

Bekanntgaben und Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 03.04.2017

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung ergeht der Hinweis, dass TOP 8 vorgezogen werden soll. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

TOP 1: Bekanntgaben

1. Vortragsreihe „Heimatkunde – wie sie nicht im Schulbuch steht“

Es ergeht herzliche Einladung zu den Vorträgen der „Heimatkunde“-Reihe, welche am 06. April 2017 im Bauernhaus-Museum Wolfegg beginnen werden.

2. Wiedereröffnung des JUTZ am 31.03.2017

Über 30 Jugendliche seien der Einladung zur JUTZ-Eröffnungsfeier am Freitag, den 31. März 2017 gefolgt und konnten im wiedereröffneten Jugendraum unter Leitung des Jugendbeauftragten Christoph Paone ein paar schöne Stunden genießen. Das offen gestaltete Angebot mit Tischkicker, Billard, Playstation, Wikinger-Schach und vielem mehr sei von den Jugendlichen mit Begeisterung angenommen worden. Die Verwaltung freue sich über diesen Erfolg für das JUTZ und auf noch viele weitere Veranstaltungen dieser Art.

3. Erweiterung Gewerbegebiet Grimmenstein-West

Bürgermeister Müller informiert über das nunmehr vorliegende Submissionsergebnis zur Erweiterung des Gewerbegebiets Grimmenstein-West. Demnach habe die Fa. Strabag aus Langenargen das günstigste Angebot (77.405,68 Euro) abgegeben. Die Verwaltung sei über das gute Ausschreibungsergebnis erfreut und habe die Fa. Strabag bereits mit den Arbeiten beauftragt.

4. Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Laut Bürgermeister Müller konnten für das Projekt des Dorfgemeinschaftsvereins Rötenbach keine Fördermittel generiert werden. Die Verwaltung werde aber in der nächsten Vergaberunde erneut einen entsprechenden Antrag stellen. Erfreulich sei, dass der zweite Antrag der Gemeinde für das Projekt „Hotel mit Weinstube“ von Herrn Hornstein bewilligt wurde; hier konnte eine Fördersumme von 137.800 Euro erzielt werden. Ein besonderer Dank gelte dem Land Baden-Württemberg für die Bereitstellung der finanziellen Mittel.

5. Genehmigung des Haushaltsplans 2017

Bürgermeister Müller gibt bekannt, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2017 inzwischen vom Landratsamt Ravensburg genehmigt wurde.

TOP 2: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Bauausschusssitzung

Bürgermeister Müller informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses folgende Beschlüsse gefasst wurden:

1. Bauanträge

a) Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Flst. Nr. 178/13, Rötenbach

- 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
- 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.

b) Neubau eines Zweifamilienhauses mit Einliegerwohnung, Flst. Nr. 14/3, Rötenbach

- 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
- 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.

2. Verschiedenes

In der Bauausschuss-Sitzung am 13. März 2017 wurde die Verwaltung beauftragt, mit dem Bauherrn des Vorhabens auf Flst. Nr. 213/4 (Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle für Heu und Geräte) in Wolfegg über die Umsetzung an einem geeigneteren Standort zu verhandeln. Die Stellungnahme des Bauherrn liegt mittlerweile vor. Hiernach sei eine anderweitige Umsetzung aufgrund der Geländegegebenheiten nicht möglich. Da das Vorhaben aus rechtlicher Sicht nicht zu beanstanden sei, müsse dem Bauherrn das Baurecht an dem von ihm gewählten Standort gewährt werden, so Müller.

TOP 3: Fragestunde der Einwohner

Ein Einwohner möchte wissen, ob es sich bei dem im Amtsblatt veröffentlichten Preis von 13.000 Euro für eine Spülmaschine „um einen Druckfehler“ handle. Im Haushaltsplan seien nämlich nur 10.000 Euro für eine solche Anschaffung vorgesehen.

Laut Bürgermeister Müller liege kein Druckfehler vor. Die Spülmaschine habe tatsächlich so viel gekostet, da es sich um eine komplette Einheit handle. Die Anschaffung war eine Vorgabe des Veterinäramtes und folglich zwingend notwendig.

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem aktuellen Stand in Sachen Supermarktbau.

Bürgermeister Müller verweist diesbezüglich auf die Stellungnahmen in den letzten Sitzungen. Darüber hinaus gebe es keine neuen Informationen zu verlautbaren. Man sei hier jedoch „auf einem sehr guten Weg“.

TOP 4: Neubau Tennisanlage Wolfegg Entscheidung über den zukünftigen Standort der Tennisanlage des Tennisclub Wolfegg

In der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderats wurde beschlossen, die Entscheidung über den zukünftigen Standort des TC Wolfegg zu vertagen, um insbesondere der Grundschule Gelegenheit zu geben zu den neuen Überlegungen des Vereins Stellung zu nehmen.

Der Tennisclub Wolfegg stellt sein überarbeitetes Standortkonzept vor.

Nach Abwägung aller Möglichkeiten und ausführlicher Diskussion fasst der Gemeinderat bei drei Gegenstimmen folgenden Beschluss:

1. Der Tennisclub Wolfegg soll seine neue Sportanlage am Standort „Am Eisweiher“ bauen.
2. Die Gemeinde wird mit dem Fürstlichen Haus Waldburg-Wolfegg-Waldsee einen Erbbaurechtsvertrag für die notwendige Fläche auf 99 Jahre abschließen, sofern der Tennisclub Wolfegg den Neubau der Tennisanlage in seiner Mitgliederversammlung beschließt.
3. Diese Fläche wird zum selben Preis an den TC Wolfegg weiterverpachtet.
4. Die KAG-Beiträge trägt, wie im Erbpachtrecht vorgesehen, die Gemeinde Wolfegg. Sollte der TC Wolfegg die Fläche irgendwann erwerben können, werden diese Beiträge dem Verein in Rechnung gestellt.
5. Der Bebauungsplan „Sportstätten am Eisweiher“ wird entsprechend geändert. Das Büro Sieber wird mit der Bebauungsplanänderung gemäß vorliegendem Angebot beauftragt.
6. Um dem TC Wolfegg den Bau der Anlage zu ermöglichen, wird zur Zwischenfinanzierung ein zinsloses Darlehen von Seiten der Gemeinde in Aussicht gestellt.

TOP 8: (vorgezogen)

Zustimmung zur Wahl des Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Wahl von Herrn Klaus Hirschbühler zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Wolfegg sowie der Wahl von Herrn Thomas Dietenberger zum stellvertretenden Kommandanten wird zugestimmt.
2. Der Vorsitzende wird bevollmächtigt, die Bestellung auf fünf Jahre vorzunehmen.

TOP 5: Neubau Feuerwehrhaus Wolfegg Entscheidung über den Planentwurf und Auftrag zur weiteren Planung

Das Architekturbüro Herrmann aus Heimenkirch stellt seinen Planentwurf für das neue Feuerwehrhaus vor.

Nach ausführlicher Diskussion fasst der Gemeinderat bei einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die vorgestellte Planung für das neue Feuerwehrhaus zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Architekt soll in enger Abstimmung mit dem Feuerwehr-Bauausschuss und dem Kreisbrandmeister die vorgestellten Planungsentwürfe weiter vorantreiben.
3. Eine Integration des Musikvereins in das Feuerwehrhaus scheidet angesichts der zu erwartenden Mehrkosten aus.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Abschluss der Planungen, die erforderlichen Unterlagen zusammenzustellen und ein Baugesuch einzureichen.

TOP 6: Diskussion und Beschluss zum Kauf eines Gebäudes in Röttenbach zur Unterbringung von geflüchteten Menschen in der Anschlussunterbringung

Die Verwaltung informiert über die aktuelle Flüchtlingssituation in der Gemeinde und stellt ein Konzept des Büros mlw architekten aus Ravensburg zum Erwerb und Umbau des Objekts Bethlehemstraße 1 in Röttenbach vor.

Da bereits im Vorfeld der Sitzung zahlreiche Stellungnahmen und Bedenken zur Flüchtlingsunterbringung in Röttenbach bei der Verwaltung eingegangen sind, soll am 24. April 2017 zunächst eine Informationsveranstaltung in der Gemeindehalle Wolfegg stattfinden. Hier soll über potentielle Standorte im Gemeindegebiet informiert und das weitere Vorgehen zur Schaffung von Unterbringungskapazitäten vorgestellt werden.

Der Gemeinderat wird im Rahmen einer formlosen Abstimmung (keine Beschlussfassung) um Rückmeldung gebeten, ob der Kauf des Objekts Bethlehemstraße 1 in Röttenbach weiter verfolgt werden soll. Dabei ist von einer Belegung des Gebäudes mit max. 20 Personen auszugehen, sofern das Gebäude nicht mit Familien belegt werden kann.

Bei vier Gegenstimmen spricht sich der Gemeinderat grundsätzlich dafür aus, einen Erwerb des Gebäudes in Röttenbach weiter zu verfolgen. Die abschließende Entscheidung soll in der öffentlichen Sitzung am 08. Mai 2017 getroffen werden.

TOP 7: Friedhof Wolfegg Bau einer Toilettenanlage und Umgestaltung des neuen Friedhofsteils Vorstellung der geplanten Maßnahmen Grundsatzbeschluss

Bei einer Gegenstimme fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Der Neukonzeption des neuen Friedhofsteils, wie vorgestellt und vom Friedhofsausschuss erarbeitet, wird zugestimmt.

2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, zur Umsetzung der Maßnahme einen Architekten (WC-Anlage) und ein Ingenieurbüro (Umgestaltungsmaßnahmen) zu beauftragen.
3. Bei der katholischen Kirchengemeinde und der evangelischen Kirchengemeinde wird ein Antrag auf Unterstützung der Kosten für die Toilettenanlage gestellt.

TOP 9: Verschiedenes

Ein Gemeinderat stört sich daran, dass die Brücke über die Bahnschienen zum Hotel Allgäuer Hof nach wie vor nicht abgerissen wurde. Die Brücke existiere noch, sei aber für Fußgänger gesperrt, was Anwohner und auch Besucher der Gemeinde immer wieder verärgern würde.

Bürgermeister Müller weist darauf hin, dass die Brücke im Eigentum der GSW Sigmaringen, der Eigentümerin des Landhotels, stehe. Die GSW sei nicht bereit die Brücke zu ersetzen, wolle diese aber abrechen. Der Abbruch sei bereits für Herbst 2016 angekündigt worden. Aus welchem Grund die Brücke bis heute nicht abgerissen wurde, könne Müller heute nicht sagen.